

als Lebensraum

LEITBILD

Das Quartieraltersheim Aussersihl steht mitten im lebendigen Kreis 4 von Zürich. Trägerschaft ist die private und gemeinnützige Pfarrer Emanuel Tischhauser-Stiftung. Die Mitglieder des Stiftungsrats werden von der Reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich gewählt. Die einzige Aufgabe der Stiftung ist die Führung eines Heims für Personen aus den Quartieren Aussersihl und Hard. Damit schafft sie ein wichtiges Angebot für betreutes Wohnen im Quartier. Die Leistungen sind vergleichbar mit dem städtischen Angebot «Stationäre Wohnintegration – betreutes Wohnen für sozial und gesundheitlich beeinträchtigte Menschen».¹

Das Quartieraltersheim Aussersihl ist ein offenes Haus. Ungeachtet der Herkunft und Weltanschauung finden auch Personen aus anderen Stadtkreisen und Regionen Aufnahme ins Heim. Die Wohnform ist zeitgemäss konzipiert und erlaubt es den Bewohnenden, einen Lebensraum zu finden und zu gestalten. Es sind vor allem Menschen willkommen,

- die aufgrund einer psychischen Beeinträchtigung ihr Leben nicht mehr selbständig gestalten können;
- denen es aufgrund des fortgeschrittenen Alterungsprozesses nicht mehr möglich ist, in ihrem Umfeld trotz Unterstützung den eigenen Alltag zu bewältigen ;
- welchen es vor dem Hintergrund ihrer Lebensgeschichte und spezifischen Lebensweise schwerfällt, Strukturen bzw. Regeln auch als Hilfestellung anzusehen.

Das Angebot besteht je nach Bedarf in der Unterstützung, Betreuung und/oder Begleitung in sozialen und psychischen Bereichen sowie medizinischer Pflege. Die Qualität der Leistungen wird durch ausgewiesenes Fachpersonal gewährleistet.

und sein Auftrag

Lebensraum ist mehr als nur Raum zum Wohnen!

Lebensraum bedeutet auch Lebensqualität. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartieraltersheims gestalten ihren Alltag im Einklang mit ihren grundlegenden persönlichen Bedürfnissen selber und bleiben damit weitgehend selbstbestimmt. Unser Beitrag ist es, sie dabei zu unterstützen und zu begleiten.

und seine Werte

Die Anerkennung der Eigenkompetenz, zusammen mit der Achtung der Würde jeder und jedes Einzelnen, sind die Grundlagen unseres Handelns. Durch eine offene Kommunikation zwischen BewohnerInnen und MitarbeiterInnen fördern wir ein Klima, in welchem Eigenverantwortung, Akzeptanz und Anerkennung gelebt werden können.